



PROJEKTAUSSCHREIBUNG 2018

SCHICKT UNS EURE PROJEKTIDEEN ÜBER «EINSAMKEIT»

Das Festival Belluard Bollwerk International und das Migros-Kulturprozent suchen neue oder in Entstehung begriffene künstlerische Projekte zum Thema „Einsamkeit“.

Die ausgewählten Projekte werden auf der Bühne der zentralen Spielstätte des Festivals, einem mittelalterlichen Bollwerk oder aber an einem anderen geeigneten Ort präsentiert. Sämtliche künstlerische Ausdrucksformen sind zugelassen, je interdisziplinärer desto besser. Eine internationale Jury wählt die Projekte aus, die einen Produktionskostenbeitrag zwischen CHF 2'000.- bis CHF 12'000.- erhalten und im Rahmen des 35. Belluard Festival (28.6.-7.7.2018) in Freiburg, in der Schweiz, realisiert werden.

Bewerben können sich interdisziplinär arbeitende Künstler oder Praktiker aus anderen Bereichen; aus Freiburg oder dem Rest der Welt; Einzelpersonen oder Gruppen; mit performativen oder installativen Projekten oder Interventionen zu dem beschriebenen Themenfeld.

Einsendeschluss ist der 10.12.2017

DAS THEMA „EINSAMKEIT“

Das Belluard Festival lädt Künstler aus Freiburg, aus der Schweiz und aus der ganzen Welt dazu ein, künstlerische Projekte zur Realisierung vorzuschlagen, die sich thematisch mit dem Phänomen der Einsamkeit auseinandersetzen. Einsamkeit ist ambivalent: Auf der einen Seite ist individuelle Vereinsamung eine Fehlfunktion der heutigen Gesellschaft, auf der anderen Seite kann selbst gewählte Isolation auch ein Akt des Widerstands und der Selbstermächtigung sein.

Der Neoliberalismus hält zu wettbewerbsorientiertem Eigennutz und extremem Individualismus an. Der isolierte, vereinzelt Selbst-Unternehmer ist eine weit verbreitete gegenwärtige Produktionsweise. Und zahlreiche alte Menschen in der westlichen Welt erleben das Ende ihrer Tage in Einsamkeit. Dabei ist der Mensch ein sozial lebendes Säugetier, welches, wie Experimente gezeigt haben, sogar körperlichen Schmerz der Isolation vorzieht. Nicht ohne Grund gilt in Gefängnissen Isolationshaft als eines der effektivsten Strafinstrumente, und soziale Isolation löst unbestritten auch gesundheitliche Probleme aus. Was läuft also schief in unserer Gesellschaft, die eine ständige Hysterisierung von individuellen Intensitäten betreibt, auf Kosten echter Gemeinschaft und dauerhafter Beziehungen?

Das Bedürfnis, allein zu sein ist allerdings ebenso tief in der menschlichen Psyche verwurzelt. Einsiedler, Misanthropen, Asketen, Eigenbrötler und Sonderlinge hat es zu jeder Zeit in der aufgezeichneten Geschichte über alle Kulturen hinweg gegeben. Viele kehren der Welt aus religiösen Gründen den Rücken, auf der Suche nach einer engeren Bindung mit einer höheren Macht. Andere entscheiden sich gegen die Zivilisation, weil sie die Welt ablehnen wie sie ist – die Kriege, die Zerstörung der Umwelt, Verbrechen oder Konsumkultur. Und schliesslich gibt es diejenigen, die auf der Suche nach künstlerischer Freiheit, wissenschaftlicher Erkenntnis oder einem tieferen Selbstverständnis allein sein wollen. Ist Einsamkeit also ein Akt des Widerstandes gegen die bestehende Ordnung?

Im spezifischen Kontext von Freiburg schliesslich, erzählt sich Einsamkeit auch an konkreten Orten und Praktiken: in der historischen und zeitgenössischen Isolation des Rückzugs ins Kloster beispielsweise (von denen es in Freiburg drei gibt) oder auch in der historischen und zeitgenössischen Abgeschiedenheit des ländlichen Lebens (beispielsweise der Senner in den Alpen).

Welchen Raum gesteht die heutige Gesellschaft also jenen zu, die der Mainstream-Ideologie des glücklichen Lebens innerhalb der konsumierenden Gemeinschaft nicht folgen wollen? Muss eine Veranstaltung wie ein Festival zwangsläufig immer Gemeinschaft stiften, oder sind die radikalsten künstlerischen Erlebnisse womöglich auch die einsamsten? Oder ist Gemeinschaft eine Bedingung, um auf erfüllende Weise allein sein zu können?

Nur vollständige, online eingereichte Bewerbungen werden akzeptiert.

WIE BEWIRBT MAN SICH?

Nur vollständige, online eingereichte Bewerbungen werden akzeptiert.

Jede Bewerbung muss folgende Dokumente enthalten:

1. Das **Bewerbungsformular**, welches online in englischer Sprache ausgefüllt werden muss.
Wir empfehlen Ihnen sehr, die erforderlichen, unten genannten Dokumente vorab fertig zu stellen.
Um Ihnen die Eingabe zu erleichtern, nehmen Sie bitte die verschiedenen Eingabefelder zur Kenntnis, die im Formular abgefragt werden. Das Formular muss auf englisch ausgefüllt werden: project proposal (max. 600 characters), topic/content of your proposal (max. 400 characters), what kind of venue/location do you need ? (max. 400 characters), further project specifications (max. 500 characters), short CV (max. 1000 characters)
2. Eine **Projektskizze**, die die künstlerische Projektidee sowie konkrete Umsetzungspläne auf Deutsch, Englisch oder Französisch beschreibt (maximal 3 DIN A 4 Seiten)
3. **Budget**
4. **Biographien** der Projekt-Verantwortlichen
5. Ggf. Dokumentationen **bisheriger Arbeiten** in Form von Weblinks o.Ä.

Die Gesamtdatenmenge sollte **5 MB** nicht überschreiten.

Die Anträge müssen bis spätestens Sonntag den **10.12.2017** (23:00 Uhr, Schweizer Zeit) eingegangen sein.

WIE GEHT ES WEITER?

Januar 2018	Jurysitzung und Auswahl der eingeladenen Projekte
Mitte Februar 2018	Mitteilung des Juryentscheids an alle Teilnehmer
Februar / März 2018	ggf. Treffen mit den eingeladenen KünstlerInnen in Freiburg: Ortsbesichtigung und Weiterentwicklung der Projekte in situ
Juni 2018	Realisierung der Projekte
28. Juni – 7. Juli 2018	35. Festival Belluard Bollwerk International

FAQs

Wieviel Geld steht jeder Produktion zur Verfügung?

Die ausgewählten Projekte erhalten einen Produktionskostenbeitrag zwischen 2.000 bis 12.000 Franken. Über die Höhe der Summe wird abhängig vom Umfang des Projekts auf Grundlage der eingereichten Budgets in der Jurysitzung entschieden. Zusätzlich übernimmt das Belluard Festival Reise, Transport, Unterbringung und technische Kosten im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten.

Können auch bereits bestehende Projekte eingereicht werden?

Nein. Die Premiere muss im Rahmen des Belluard Festival 2018 stattfinden.

Können bereits realisierte Projekte zur Adaptation mit Akteuren aus Freiburg oder in Bezug auf Freiburger Kontexte eingereicht werden?

Ja. Bedingung ist aber, dass eine signifikante Neukreation im Freiburger Kontext erkennbar ist.

Können zusätzliche Finanzmittel eingeworben werden?

Ja. Sobald die Projektauswahl feststeht, wird das Belluard Festival dies auch im Rahmen des Möglichen versuchen. Die eingeladenen Künstler sind ihrerseits aber ebenso aufgefordert, mögliche Drittmittel zu akquirieren.

Wann erfahre ich, ob mein Projekt ausgewählt wurde?

Alle Teilnehmer werden im Februar über den Jury-Entscheid bezüglich ihrer Eingabe informiert.

Begründet die Jury Ihren Entscheid?

Nein. Die ausgewählten Projekte werden im Mai im Rahmen der Programmpressekonferenz veröffentlicht. Abgelehnte Bewerbungen werden nicht kommentiert.

Müssen die Projekte im Bollwerk realisiert werden?

Nein. Denkbar sind Projekte auf der Bühne des Bollwerks, in den Studios im Arsen'alt, in den Räumlichkeiten des Nouveau Monde oder im öffentlichen Raum, abhängig von den Bedürfnissen des Projektes.

Müssen die Themen im inhaltlichen Ausschreibungstext alle vorkommen?

Nein. Es reicht völlig, wenn ein Aspekt des Themas beleuchtet wird, gerne auch ein Aspekt, den wir bisher noch nicht bedacht haben.

Gibt es eine minimale / maximale Dauer für die einzelnen Projekte?

Nein. Sehr kurze, kleine Formate die ggf. mehrfach wiederholt werden sind ebenso möglich wie durchgehende, eher installative Formen oder auch klassische Aufführungsformate.

Warum muss ich das Formular ausfüllen? In meiner Projektbeschreibung steht doch alles!

Aufgrund der hohen Anzahl von eingegebenen Projekten, wird basierend auf den Informationen im Formular eine Vorauswahl getroffen, bei der die Projekte, die nicht alle erforderlichen Kriterien erfüllen, bereits ausgeschlossen werden.

Warum muss ich das Formular auf Englisch ausfüllen?

Nicht alle Jurymitglieder sprechen Französisch und Deutsch. Damit jedem Jurymitglied zumindest die grundsätzlichen Informationen zu jedem Projekt zur Verfügung stehen, muss das Formular auf Englisch ausgefüllt werden.

Kann ich auch mehrere Projekte einreichen?

Nein. Wir erhalten jedes Jahr mehr Projektvorschläge, daher bitten wir alle Teilnehmer, sich auf ein Projekt zu konzentrieren.